



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Sitzungstermin: Mittwoch, 25.09.2019

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Anwesend

Vorsitz

Bettina Lebershausen

Vertretung für: Stefan Schäfer

Mitglieder

Dieter Benner

Manja Niebrügge

Ann-Katrin Sauer

Rainer Staska

Vertretung für: Peter Hofmann

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Peter Ballatz

Michael Krenos

Mitglieder des Gemeindevorstands

Helga Biemer

Christoph Herr

Sabine Reucker

Jochen Schwahn

Verwaltung

Steffen Kasper

Abwesend

Vorsitz

Stefan Schäfer

entschuldigt

Mitglieder

Eberhard Freund

entschuldigt

Peter Hofmann

entschuldigt

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Raimund Bayer

entschuldigt

Walter Fiedler

entschuldigt

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

entschuldigt

Philip Flick

entschuldigt

Arno Seipp

entschuldigt

Mitglieder aus dem Ortsbeirat

Steffen Hedrich

entschuldigt

Verwaltung

Peter Ott

entschuldigt

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.08.2019
- 3 Fortsetzung der Beratung und Abgabe einer
Beschlussempfehlung zur Vergabe der Planungsleistungen für
die Kita Edingen XVIII/265-001
- 4 Bekanntgaben und Verschiedenes

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Schäfer, kann an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen, er wird von Frau Lebershausen vertreten. Diese eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.08.2019

Beschluss:

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.08.2019 werden keine Einwände vorgebracht.

Die Niederschrift der letzten Sitzung konnte noch nicht bestätigt werden. Die Bestätigung wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

3 Fortsetzung der Beratung und Abgabe einer Beschlussempfehlung zur Vergabe der Planungsleistungen für die Kita Edingen

XVIII/265-001

Die Vorsitzende des Ausschusses stellt zu Beginn die Frage, ob die heutige Thematik unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden oder ob die Öffentlichkeit zugelassen bleiben soll. Die Ausschussmitglieder entscheiden sich einstimmig für die Beibehaltung der Öffentlichkeit.

Ferner stellt Frau Lebershausen fest, dass der Ausschuss heute, im Gegensatz zum Beschlussvorschlag, nicht die gewünschte Beschlussempfehlung über ein bestimmtes Büro abgeben wird, da noch zu viele Unklarheiten bestehen. Seitens der kommunalen Kindertagesstätte in Edingen wurde die Bewertungsmatrix angepasst, diese Matrix sollte ebenfalls den Ausschussmitgliedern zugehen und dann in den Fraktionen beraten werden. Leider wurde sie nicht zugestellt. Die Leiterin der Edinger Kindertagesstätte, Frau Herr, stellt die neue Matrix vor und erklärt, welche Aspekte besonders wichtig und sinnvoll sind. So wurde zum einen die architektonische Umsetzung des pädagogischen Konzeptes bewertet sowie die Infrastruktur und die konzeptionellen Grundsätze der offenen Arbeit aus Sicht des Kindes, der pädagogischen Mitarbeiter und der Eltern.

Weitere zu bewertende Aspekte waren das Spielen im Außenbereich, die Andienung des Parkplatzes und die Kosten.

Die Kosten, erläutert Frau Herr, wurden im Gegensatz zu dem in der Matrix enthaltenen 25 prozentigen Bewertungsparameter ausgeklammert, da es sich nur um Vorschläge seitens der Büros handelt und nicht um konkrete Angebotszahlen.

Das Ausschussmitglied Frau Sauer weist ebenfalls darauf hin, dass die Zahlen in den Vorschlägen noch nicht aussagekräftig sind.

Seitens der Erzieherinnen fiel das Votum auf das Architekturbüro Schmidt aus Fleisbach. Besonders hebt Frau Herr hervor, dass die Gruppenräume bei diesem Büro ca.10 m² größer sind als bei den Vorschlägen der anderen Anbieter. Ferner gefällt den Erzieherinnen die Struktur am besten, so hat jede Gruppe ihren eigenen Hygiene- und Materialraum, außerdem sind die Wege kurz und man kann von jeder Gruppe raus ins Freie.

Auch ist bei diesem Vorschlag die Ausrichtung der Schlafräume sehr durchdacht, d.h. sie liegen sehr geschützt und direkt neben den Personalräumen, so dass die Erzieherinnen schnell bei den Kindern sein können. Des Weiteren erklärt Frau Herr, dass sich die anderen Anbieter ebenfalls Gedanken gemacht haben, aber dort zu viele Veränderungswünsche eingearbeitet werden müssten. In der Gesamtbetrachtung bietet das Architekturbüro Schmidt in den Augen des Personals das stimmigste Gesamtpaket.

Danach berichtet der Elternbeiratsvorsitzende, Herr Frank, dass die Eltern zu einem anderen Ergebnis gekommen sind, so belegt das Büro Schmidt bei deren Auswertung einen der hinteren Ränge. Klarer Favorit ist aus Sicht der Eltern, das Büro KuBus gefolgt vom Büro Fuchs.

Der Vorschlag Schmidt, so Herr Frank, ist wenig innovativ und erinnert an „Krankenhausflair“, gerade die Flure erscheinen etwas klein. Die Gruppengröße könnten die anderen Anbieter gewiss noch anpassen, sollte das gewünscht sein.

Frau Fritz von der Kindertagesstätte weist darauf hin, dass die Größe des Flurs keine hohe Priorität darstellt, sondern das Tagesgeschäft in den Gruppenräumen passiert, auch kritisiert sie die hohen Räume beim Vorschlag Fuchs, diese würden für eine extreme Geräuschkulisse sorgen. Frau Lebershausen bedankt sich für die Vorstellung der Matrix und die Bewertungen und erklärt nochmals, dass man bei der Entscheidung das Büro nehmen möchte, bei dem man sich am besten aufgehoben fühlt.

Herr Staska fragt Frau Herr, ob die Möglichkeit besteht, sich mit Ausschussmitgliedern und Erzieherinnen zu treffen und in Ruhe über alles zu sprechen. Frau Herr begrüßt diesen Wunsch sehr.

Zu den Förderungen wird Herrn Bauamtsleiter Fischer das Wort erteilt, dieser berichtet, dass der Förderantrag bis spätestens 1. November 2019 beim Regierungspräsidium eingereicht werden muss. Dabei wäre es natürlich sehr von Vorteil, wenn man ein Architektenbüro benennen könne, das die Baumaßnahme begleitet. Natürlich, so Herr Fischer, besteht die Möglichkeit, verwaltungsseitig den Förderantrag einzureichen.

Frau Sauer möchte gerne wissen, wie hoch die derzeitige Förderung ist und ob es ein Anschlussprogramm gibt. Herr Fischer erwidert, dass es sich beim jetzigen um das Programm 2017/2020 handelt, bei dem das Projekt bis zum 30.06.2022 abgeschlossen sein muss. Zu der Förderhöhe berichtet Herr Fischer, dass jede Gruppe mit 250.000 € gefördert wird, was beim Edinger Vorhaben (4 Gruppen) ein Fördervolumen von 1 Million € bedeuten würde, ein Anschlussprogramm gibt es zur Zeit noch nicht, er geht aber davon aus, dass wieder etwas kommt, aber ob dann noch in dieser Höhe ist fraglich.

Herr Ballatz fragt Herrn Fischer, ob die Möglichkeit besteht, zur nächsten Vertretersitzung einen fertigen Zuschussantrag vorzulegen, dieses bestätigt Herr Fischer, allerdings, wie bereits erwähnt nur mit groben Eckdaten. Da der Betrag von 250.000 € pro Gruppe gedeckelt ist, sieht der Erste Beigeordnete Herr Herr eine Antragstellung seitens der Gemeinde für unschädlich.

Der JKSpS-Ausschuss nimmt die Ausführung der Erzieherinnen und des Elternbeirates zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung den Förderantrag beim Regierungspräsidium zu stellen, da dadurch keine Verbindlichkeiten für die Gemeinde bestehen.

4 Bekanntgaben und Verschiedenes

Das Ausschussmitglied Herr Staska berichtet von Vandalismus an der neu errichteten Skaterbahn, durch Trinkgelage und zertrümmerter Bierflaschen entsteht nicht nur Müll, sondern es kam auch bereits zu Schäden im Beton. Er sagt, dass die Polizei informiert wurde und erhöhte Kontrolle durch den Streifendienst erfolgen soll, ferner bittet er gleichzeitig die Anwesenden, immer die Augen offen zu halten.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales bedankt sich bei allen Beteiligten für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.05 Uhr.

Vorsitz:

Bettina Lebershausen

Schriftführung:

Steffen Kasper